



Josef Haag

Geb. 23. September 1931

Polizeifeldweibel

Am Mittwoch, 28. September 2022 ist unser seit April 1994 pensionierter Kamerad im Altersheim «Im Ris» in Zürich-Leimbach von seinen Altersbeschwerden erlöst worden. Er war Bürger von Hagenbuch-Schönholzerswilen TG und wohnte zuletzt an der Schwarzbächlistrasse 1 in 8041 Zürich.

Josef Haag wuchs als Bauernsohn mit vier Geschwistern im thurgauischen Neuberg-Bussnang auf, wo er eine schöne Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Nach Abschluss der Volksschule weilte er zwecks Vertiefung seiner Französischkenntnisse für ein Jahr im neuenburgischen Le Landeron. Zurück in der Deutschschweiz absolvierte er eine vierjährige Lehre als Maschinenschlosser bei der Traktorenfabrik Hürlimann in Wil SG und trat anschliessend in die Dienste der Mittelthurgaubahn. Im Frühjahr 1955 bewarb sich Josef Haag mit Erfolg bei der Stadtpolizei Zürich, wo er am 3. Oktober desselben Jahres die Polizeiausbildung in Angriff nahm. Die ersten Erfahrungen als frisch ausgebildeter Polizeimann sammelte er in den Kreiswachen 4 und 5 und wechselte im März 1965 in den Innendienst, wo er in der Rapportkontrolle des Sicherheitspolizeikommissariats 2 und später im Verkehrskommissariat 2 arbeitete. Neben der polizeilichen Tätigkeit suchte er auch eine erste Herausforderung im pädagogischen Bereich und liess sich 1967 zum Fahrlehrer für leichte Motorwagen ausbilden. Einen weiteren Meilenstein in seinem polizeilichen Werdegang bildete die Ernennung zum Fachlehrer für Verkehr am 1. Oktober 1970. Das methodisch-didaktische Rüstzeug dazu erwarb er sich am Oberseminar. Die zusätzliche Ausbildung am Institut für Angewandte Psychologie schloss er mit seiner Diplomarbeit «Noch besser Velo fahren» erfolgreich ab. Mit viel Engagement und Freude vermittelte Josef Haag das Gelernte als «Schulpolizist» in der Volksschule. Seine hilfsbereite, ruhige Wesensart öffnete ihm Tür und Tor bei Schülern, Eltern und Lehrern wie auch bei Behörden und Kollegen. Einen letzten Wechsel in seinem polizeilichen Wirkungsfeld vollzog Josef Haag 1981, als er zum Zentralen Dienst Ausbildung wechselte und dort bis zu seiner Pensionierung als Korpsfahrlehrer im Einsatz stand. Damit hatte er eine Aufgabe übernommen, die voll und ganz auf seine Neigungen und Eignungen zugeschnitten war. Rund 650 Mitarbeitende sollten in der Folge unter seiner Ägide Führerprüfungen verschiedener Kategorien ablegen. Auch in dieser Sparte war sein Engagement beispiellos und seine Fachkompetenz wurde auch von Experten des Strassenverkehrsamts als hervorragend bezeichnet.

Privat war Josef Haag ein sehr naturverbundener Mensch. So nutzte er in der dritten Lebensphase die neu gewonnene Zeit oftmals für ausgedehnte Wanderungen. Daneben entdeckte er aber auch das Reisen und brach mit seiner Frau zu zahlreichen Destinationen auf. Dabei hatten es ihnen Flussfahrten im Besonderen angetan, aber auch von einer Safari in Afrika brachten sie zahlreiche schöne Erinnerungen mit nach Hause. Josef Haag hatte zudem einen fröhlichen und geselligen Charakter und war im Weiteren ein ausgeprägter Familienmensch, wobei ihm vor allem auch der Kontakt mit seinen vier Enkelkindern viele schöne Stunden bescherte.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 11. Oktober 2022 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Maria Hilf in Zürich-Leimbach statt. Die Stadtpolizei wird Josef Haag dabei mit einer Fahndendelegation die letzte Ehre erweisen.

Der Kommandant
Oberst Beat Oppliger